

[800.] Keine Disponenden.

Von Fries, französischer Sprachunterricht können uns bevorstehende D.-M. Nichts zur Disposition stellen lassen und nehmen wir, wenn es dennoch geschieht, beim Abschluß darauf keine Rücksicht. Basel, den 13. Januar 1845.

Ischopp & Co.

[801.] Keine Disponenden

von Arnold's Handbuch der Anatomie. Da der Verlag von Arnold's Handbuch der Anatomie in andere Hände übergeht (worüber Sie s. Z. nähere Nachricht erhalten), so bitte ich vorläufig, mir durchaus nichts davon zu disponiren, indem ich keine Notiz davon nehmen kann. — Dringend ersuche ich vorstehendes zu berücksichtigen.

Ergebenst

Adolph Emmerling.

Freiburg i. B., im Januar 1845.

[802.] Wir ersuchen hiermit höflichst, uns in kommender Oster-Messe vom

Wandsbecker Boten für 1845

nichts zur Disposition zu stellen, da wir beim Abschluß keine Rücksicht darauf nehmen können. Hamburg, 1. Februar 1845.

Verlags-Comptoir.

[803.] Arnz & Comp. in Düsseldorf ersuchen alle à Cond. gefandten unverkauften Kinderschriften zur D.-Messe zu remittiren, indem sie wegen neuer Auflagen keine Disponenden gestatten können.

[804.] Disponenden

Kann ich in dieser D.-M. durchaus nicht gestatten und beziehe mich deshalb auf die Anzeigen auf den Remittenden-Facturen und Rechnungs-Auszügen der frühern Firma.

Leipzig, Januar 1845.

Gustav Mayer.

[805.] Disponenden.

Von Krummacher's Elias, 3 Bde.

Kann ich mir in bevorstehender Oster-Messe unter keiner Bedingung Exempl. disponiren lassen, da die Auflage zu Ende geht. Wo dies dennoch geschehen sollte, werde ich bei der Abrechnung Zahlung in Anspruch nehmen.

Ich bitte dies gef. zu beachten.

Elberfeld, im Januar 1845.

W. Haffel.

[806.] Eine Leihbibliothek

von 1000 — 1500 Bdn. wird sogleich zu kaufen gesucht. Dieselbe muß billig im Preise und nicht lückenhaft in d. neueren u. neuesten belletrist. Erscheinungen, überhaupt ersten Ranges sein. Gef. Adressen übernimmt Herr. K. F. Köhler in Leipzig zur Beforgung.

[807.] Arnz & Comp. in Düsseldorf suchen einen geübten Xylographen*), hierauf Reflectirende wollen Proben ihrer Arbeiten einsenden, und bemerken, ob sie gegen einen angemessenen Jahrgelalt, oder gegen Accord für jede einzelne Arbeit einzutreten wünschen. Die Dauer des Engagements kann auf mehrere Jahre stattfinden.

*) Nicht Lithographen, wie in No. 1 b. Bl. sub No. 64 irrthümlich steht.

[808.] Statt Circular!

Buch- u. Kunst-Verlags-Handlung, Buchdruckerei und Lithograph. Institut von

Ferdinand Reichardt & Co. in Berlin.
Berlin, den 28. Juli 1844.

Mit Gegenwärtigem geben wir uns die Ehre, Ew. Wohlgeb. unsere mit dem reichsten Schriften-Sortiment versehene

Buchdruckerei

zur fleißigen Benutzung zu empfehlen. Wir haben uns die höchst möglichste Vervollkommnung unserer Arbeiten zur Aufgabe gemacht, und sind stets bemüht, die eleganteste Ausstattung mit der zweckmäßigsten Auswahl der Schriften zu verbinden. Um unser Vorhaben auch in jedem Zweige dieses vielumfassenden Geschäfts mit Sicherheit erzielen zu können, verbanden wir damit ein

Lithographisches Institut,

und ist es uns gelungen, dafür die bewährtesten Künstler, sowohl in der gravirten wie in der Kreide- und Feder-Manier, zu gewinnen. Die Einführung einer neuen verbesserten

Buchdruck-Schnell-Pressen,

welche in einem Tage 12,000 Abdrücke zu liefern im Stande ist und die noch durch fünf eiserne Handpressen unterstützt wird, machte es uns möglich, auch die umfangreichsten Aufträge in der kürzesten Zeit correct und prompt zu liefern, und sind wir, unterstützt durch zweckmäßige Maschinen und eine vervollkommnete Technik unseres Geschäfts, in den Stand gesetzt, die nur möglichst billigsten Preise zu notiren. Hinsichtlich der Zahlungen bitten wir direct anzufragen, da wir gern geneigt sind, soliden Häusern jede gewünschte Bequemlichkeit zu gewähren. In unserer Buchbinderei werden die Werke gleich zu sehr billigen Preisen broschirt.

Für Ihre werthen Aufträge sich bestens empfehlend, haben wir die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
Ferdinand Reichardt & Comp.

Leipziger Börse am 3. Februar 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1 k. S. —	140
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1 k. S. 102%	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 ρ Pr. Crt.	1 k. S. —	99%
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 ρ Lsdr. à 5 ρ	1 k. S. —	111%
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 ρ Pr. Crt.	1 k. S. —	99%
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	1 k. S. —	57
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S. 150 1/4	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pl. St.	1 k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6.24 3/4	—
Paris pr. 300 Frcs.	1 k. S. —	80%
	2 Mt. —	79%
	3 Mt. —	79%
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	1 k. S. 104%	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 ρ à 1/3 Mk. Br. u. à 21 K. S. G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ρ idem auf 100	—	—
And. ausländ. Louisd'or à 5 ρ nach geringerem Ausmünzfusse . . auf 100	—	11 1/2
Holländ. Duc. à 3 ρ „ d ^o .	—	6 3/4
Kaiserl. d ^o . d ^o „ d ^o .	—	6 3/4
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As. „ d ^o .	—	6 3/4
Passir d ^o . d ^o . à 65 As. „ d ^o .	—	6 1/4
Conv.-Spec. u. Gold. „ d ^o .	—	4 3/8
idem 10 u. 20 Kr. „ d ^o .	—	4 3/8
Gold pr. Mark fein Köln.	—	—
Silber d ^o . d ^o . d ^o	—	—

Staatspapiere, Actien

excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 1/2 % im } von 1000 und 500 ρ . . .	93 1/2	—
14 ρ Fuss } kleinere	—	96
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % im } von 1000 und 500 ρ . . .	98 1/2	—
14 ρ Fuss } kleinere	—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine		
à 3 1/2 % im } von 1000 und 500 ρ . . .	97	—
20 fl. Fuss } kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 1/2 % im } von 1000 und 500 ρ . . .	94 1/2	—
14 ρ Fuss } kleinere	—	—
Leipz.-Dresdn. Eisenbahn P.-Obl.		
à 3 1/2 %	—	107 1/4
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 3 1/2 % in Pr. Crt. pr. 100	—	99 1/4
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2 %		
(300 Mk. Bco. = 150 ρ)	96	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5 1/2 % } laufende Zinsen	—	116
à 4 1/2 % } à 103 1/2 % im 14 ρ Fuss	—	105 1/4
à 3 1/2 % }	—	81
Actien d. W. B. pr. St. à 103 %	1135	—
Leipz.-Bank-Actien à ρ 250 pr. 100	—	159
Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien à ρ 100		
pr. 100	135	—
Sächs.-Bair. d ^o . d ^o . pr. 100	97 1/4	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	—	111 1/4
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	—	97 1/4
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	—	96 1/4
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . incl. Div.		
Scheine d ^o pr. 100	184	—

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorst., die Aufnahme neuer Mitglieder betr. — Debitberlaubnis in Preußen. — Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Stuttgart — Leipzig. — Erfindung für fertigen Steindruck. — Neuigkeiten der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 717—808.

Armbruster 749.	Emmerling 801.	Heyse 725.	Krausche 794.	Dehler 761.	Stettinsche Verlagsgb. 739.
Arnz & Co. 803. 807.	Engelmann, W. 737.	Hirschwaldsche B. 728.	Kunze in M. 734.	Rackhorst 752.	Teubner 723.
Asher & Co. 762.	Gieseler, Fr. 732.	Hoffmann in W. 738.	Lambek & Grose 770.	Reclam sen. 763.	Ischopp & Co. 800.
Bensheimer 775.	Gebauer'sche B. 744.	Hofmeister in E. 743.	Landsberger 792.	Reichardt & Co. 808.	Verlagscompt. in H. 802.
Berra, M. 727.	Geisler 793. 799.	Horvath'sche B. 772.	Leo 733.	Reichel 774.	Rirweg & Sohn 780.
Besser 751.	Gobert 777.	Jackowig 736. 742. 746.	Leuckart 753. 778.	Richter 755.	Voigt in W. 745.
Birett'sche B. 764.	Graeger 756. 795.	Janssen 771.	Levysohn 760.	Romberg 730.	Witzmann'sche B. 790.
Brockhaus & Avenarius 724.	Haffel 805.	Kamk 773.	Liebmann 741.	Roschup'sche B. 797.	Weigel, E. D. 759.
735.	Hauman & Co. 747.	Klang 767.	Link 786.	Schnupphaf'sche B. 769.	Weise 776.
Bühler 754.	Heerdegen 750. 789.	Klinckhardt 731.	Mayer in E. 804.	Schulze'sche B. in D. 768.	Zimmermann'sche B. in W.
Challier & Co. 798.	Herbig in E. 726.	Klincksieck 706.	Meier & Zeller 722.	Schweigert'sche B. 721.	796.
Creutz'sche B. 717.	Herbersche Brlgsh. 779.	Köhler in G. 787.	Mylius in S. 781.	Seligberg 757.	Anonym 718. 720. 782. 783.
Delion 791.	Hef 748.	Korn, W. G. 729.	Neßler & Welle 758.	Senf, J. G. 719.	784. 785. 788. 806.
Dytsche B. 765.	Heubels B. 740				

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.

